

Herbstprüfung 11.Okt. 2014, OG BERN, Struchismoos

Willkommen im Struchismoos zu unserer Herbstprüfung, welche ausnahmsweise bereits am 11. Oktober durchgeführt wurde. Trotz des frühen Datums nahmen 14 prüfungswillige Hunde teil.

Eine bunte Schar unterschiedlicher Rassen belebten das Struchismoos: Lagotto, Dalmatiner, weisser Boxer, Australian Shepard, Border Collie, Mischlinge, Malinois, Labrador und weitere. Sie haben sich auf die Herbstprüfung vorbereitet. Vor dem Start mussten sich die Hundeführer im Büro anmelden. Dann versammelten sich die Teilnehmer in der gemütlichen Clubhütte, wo sie sich mit Kaffee und Züpfle aufwärmen konnten. Das tat wohl nach den sintflutartigen Regengüssen und wurde auch entsprechend geschätzt.

Um 0700 begrüßte Präsident Hans Zürcher die Anwesenden und informierte sie wie üblich über die Prüfungsplätze und das weitere Vorgehen. Allmählich spürte man etwas Nervosität bei den Teilnehmern, denn der Start steht nun kurz bevor. Die einzelnen Gruppen gingen nun mit ihren zugeteilten Richtern und dessen Begleitperson an die ihnen zugewiesenen Prüfungsplätze in unmittelbarer Nähe unserer Clubhütte.

BH1 absolvierte ihre Nasenarbeit auf einem breiten Gelände eingangs des Waldes zum Struchismoos. Zu Fuss marschierten sie zu diesem Platz und legten die Eigen-Fährten mit einem Winkel links oder rechts. Erstaunlich, wie ruhig sich alles abspielte: keine Nervosität, kein Stressgebaren. Die Hündin Diva von der Ulme meisterte ihre Aufgabe souverän und erlangte für ihre Nasenarbeit das Maximum von 100 Punkten und in der Gesamtwertung reichte es zu 283 Punkten. Die anderen drei Hunde haben auch gute Arbeit geleistet, der eine hat etwas zu viel entlastet, ein anderer hat den Gegenstand übergangen, die Winkel wurden nicht immer korrekt angegangen. Aber alle Hunde haben ihre Aufgabe sehr gut gelöst.

BH 2 u.3 lösten ihre Arbeit an der Nordseite des Waldes Richtung Meikirch. Sie mussten eine Fremd-Fährte mit zwei Winkeln, genannt U, spüren. Das ist dem Labrador Syrus gut gelungen, obwohl er etwas zu oft entlastete und den Winkel nicht korrekt erwischte. Gleich erging es Dalmatinerrüde Lucky. Beide haben gute Arbeit geleistet. Die Australian Shepard Hündin Gamine hat die schwierige Aufgabe in BH3

bestens gelöst. Mit fünf Winkeln inklusive dem Spitzwinkel erhielt sie für ihre Nasenarbeit 88 Punkte und gesamthaft 262 Punkte.

Die Sanitätshunde 1,2, und 3 führten ihre Revierarbeit im Uettligenwald aus. Bemerkenswert ist die anspruchsvolle Arbeit in der Kategorie San.3. bei einer Fläche von 400m in 50m Abstand mit Schlägen von 120m. Diese Arbeit ist innerhalb von 30 Minuten mit drei Personen und einem Gegenstand zu bewältigen. Für Border Collie Caline Courant du Sud war das annähernd Routinearbeit, entsprechend bestand sie mit Bravour. Mit Tempo und System erledigte sie die Aufgabe. Ausser einer Fehlanzeige gelang ihr fast alles perfekt. Auch Hündin Umba von Sertel hat eine gute Leistung gezeigt. Enrico von Wölzenthal muss sich noch verbessern, um ebenfalls ausgezeichnet zu werden. Hündin Virginia's Hilly Billy des Crötuz Neufs in San.2 darf ebenfalls auf ihre Leistung stolz sein. Rufus in San.1. zeigte gute Ansätze. Leider klappte nicht alles perfekt. Das nächste Mal wird er erfolgreicher sein.

Interessant und abwechslungsreich für die Zuschauer war die Durchführung in Unterordnung der Sanitätshunde vor der Clubhütte. Dazu gehört das Folgen frei, setzen legen, apportieren, Hoch- und Weitsprung, Steh und kriechen und weitere. Auch hier hat die Borderhündin Collie Caline Courant du Sud hervorragend gearbeitet. Rufus, der lebendige und lernwillige, kennt die Aufgabe und gab sich redlich Mühe. Doch heute war nicht sein Arbeitstag: der Richter meinte, er mache lieber Kabarett.

Dafür reüssierte Rüde Jumping Kiwis Cris mit maximal 100Punkten. Er kriechte absolut korrekt, obwohl dies nicht des Hundes Paradedisziplin ist. Bei Hoch- und Weitsprung gab es keine Beanstandungen. Ihm folgte Rüde Dumplin du Lac de Faoug mit einer bemerkenswerten Arbeit. Die vorgeführten Leistungen wurden von den Zuschauern mit viel Applaus honoriert.

In BH3 zeigte die Australian Shepard Hündin Gamine des Combremonts ihr Können in Unterordnung. Das ist ihr mit 90 und 84 Punkten sehr gut gelungen. Gesamthaft lobten die Richter die korrekten Arbeiten der Hunde und auch die Geschicke der Hundeführer. Sie freuten sich über das Engagement von allen Beteiligten.

Es ist immer wieder erstaunlich mit welcher Geschicklichkeit die Hunde ihre Disziplinen ausführen. Mit viel Training wird der Hund konditioniert, um eine enge Bindung zwischen Mensch und Tier herzustellen.

Sagenhafte Düfte aus der Küche kündigten Essenszeit an. Wie immer empfing uns eine herbstlich geschmückte Clubhütte und das feine Menue stimulierte unsere Gemüter. Der abwechslungsreiche Tag lieferte viel Gesprächsstoff, und es sprudelte nur so von gegenseitigen Ratschlägen.

Unsere Küchencrew überraschte uns mit Suppe und Salat und einem feinen körnigen Risotto kreiert von Bettina Zürcher garniert mit wunderbar gegrilltem Steak. Jetzt kam so richtig Stimmung auf und der Lärmpegel wurde lauter und lauter, bis Präsident Hans Zürcher die Gespräche unterbrechen durfte für die Rangverkündigung und Dankesworte. Dann war es mäuschenstill. Endlich durften die Teilnehmer ihre wohlverdiente Auszeichnung entgegen nehmen. In Anbetracht der konsequenten Trainings freuten sie sich umsomehr über das gute Ergebnis.

Dank dem freiwilligen Mitwirken der vielen Helfer ist die Durchführung eines solchen Anlasses möglich. Sie verdienen ein grosses und herzliches Dankeschön. Dies geht auch an die beiden Richter Heinz Leuenberger und Peter Rolli. Sie bemühten sich alle Prüflinge korrekt und souverän zu bewerten. Die beiden Begleitpersonen Renate Egg und Esther Lattmann erleichterten ihnen die Arbeit mit vielen nützlichen Handreichungen. Zur Durchführung einer Herbstprüfung braucht es weites Gelände. Dazu holte sich Martin Schläppi mit Geschick bei den Landbesitzern die Erlaubnis ein. Einige Zeit vor dem Start hat Max Keiser die anspruchsvollen Fremdfährten vorbereitet. Martin Plüss führte wie immer seine Sanitätler wieder ins Prüfungsgelände und erteilte den Figuranten Ruth Gerber, Daniel Bläsi, Hans Schmocker und Markus Michel Anweisungen. Innert Kürze erhielten wir die Prüfungsergebnisse von Ueli Türlener und Franco Carritiello. Sie sind ein eingespieltes Team. Die Herbstprüfung hat Marc Gasser professionell in Bildern festgehalten. Ihm sind sicher viel gute Schnappschüsse gelungen, darauf wir uns freuen können. Unsere treuen Mitglieder Hans Stettler und Urs Zaugg waren auch wieder im Einsatz und erledigten unentbehrliche Arbeiten.

Unsere Küchenmannschaft mit Annelise Zürcher, Eliane Keiser, Risottoköchin Bettina Zürcher und ihren Helfern verdienen mindestens 16 Gault Millon-Punkte. Gefreut hat uns der Besuch von Zentralpräsident Herr Peter Rub. Er würdigte unseren Anlass und unterstützt die Durchführung sportlicher Hunde-Veranstaltungen, die sehr sinnvoll sind und zum Verständnis zwischen Mensch und Tier beitragen.

Das gute Gelingen der Herbstprüfung verlangt auch gut funktionierende Koordination. Diese obliegt unserem Präsidenten. Bei ihm laufen alle Fäden zusammen. Das ist der Grund, weshalb wir auf eine erfolgreiche Herbstprüfung 2014 zurückblicken können. Mit nochmaligen Dank an alle verabschiedet sich Präsident Hans Zürcher und wünscht ihnen gute Heimkehr und hoffentlich auf Wiedersehen.

Jeannette Pfund